

15. August 2020 Fest Mariä Himmelfahrt

Evangelium Lk 1,39-56

Meine Seele preist die Größe des Herrn und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen, das er unsern Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.



Seitenaltar in Wall

Bild © B. Kainz

Liabe Woia und alle, die diese Zeilen lesen,

heute am Beginn des **Frauendreißiger** hören wir diesen Lobpreis Mariens.

*„Der **Frauendreißiger** bezeichnet die Zeit zwischen den Festen Mariä Himmelfahrt am 15. August und Mariä Namen am 12. September. In einem römischen Ablassdokument vom 28.10.2003¹ für den oberbayerischen Wallfahrtsort Buchenhüll in Eichstätt wird diese besondere Gnadenzeit der Verehrung Mariens datiert von der ersten Vesper des Hochfestes Mariä Himmelfahrt bis zum Untergang der Sonne am Gedächtnis der Schmerzen Mariens am 15. September. Es ist somit ein Marienmonat in der Sommerzeit, aufbauend auf dem persönlichen Osterfest Mariens.“* (Artikel aus wikipedia)

Ich lade Sie/Euch alle ein, gerade in diesen dreißig Tagen über den Lobpreis Mariens nachzudenken und sich darüber auszutauschen:

Was bedeuten diese Worte Marias für mich persönlich?

Zeit dafür ist jetzt genug:

Beim Wandern, beim Spaziergehen oder gemütlich auf der Hausbank



Von ganzem Herzen wünsche ich uns allen
GOTTES SEGEN in diesem Marienmonat
Eure/Ihre Barbara Kainz, Gemeindereferentin,
Seelsorgliche Ansprechpartnerin von Wall,
Tel. 08024/995715 oder mail: BKainz@ebmuc.de